

Einladung an die Medien



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
Schleswig-Holstein

7. Juli 2010

Salzwiesen am Kleinen Binnensee werden für Alpenstrandläufer und Co. optimiert

Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein will ihre Salzwiesen am Rande des Naturschutzgebietes Kleiner Binnensee bei Behrendorf, Kreis Plön, für Alpenstrandläufer, Rotschenkel und Kiebitz optimieren. Damit mehr Wasser in der Fläche bleibt, wird ein Bagger auf dem rund 50 Hektar großen Stiftungskomplex ehemalige Senken wiederherstellen und so genannte Gruppen - kleine Entwässerungsgräben - verschließen. Dabei ist sichergestellt, dass die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen wie bisher entwässert werden können. Anschließend werden alte Zäune innerhalb der Weide abgebaut und das dort wachsende Schilf gemäht. Dadurch wird das Gelände großräumiger und für Wiesenvögel übersichtlicher – Grundvoraussetzung für eine ungestörte Nahrungssuche und erfolgreiches Brutgeschäft. Von dem Maßnahmenmix werden aber auch die Wintergäste und Zugvögel, in erster Linie Gänse und andere Wasservögel, profitieren.

Die Aufwertung der Salzwiesen ist Teil zahlreicher Maßnahmen des von der EU kofinanzierten LIFE-Projektes „BaltCoast“, das 33 wertvolle Küstenlebensräume von Schweden über Deutschland bis nach Estland verbessern soll. Alle Gebiete gehören zum europaweiten Netzwerk von Schutzgebieten mit dem Namen Natura 2000 – dem europäischen Biotopverbund aus Flora-Fauna-Habitat-Gebieten (FFH) und Arealen der Vogelschutz-Richtlinie.

Die beiden Projektmanager der Stiftung Naturschutz, **Britta Küper** und **Hauke Drews**, Bürgermeister **Heinrich Sachau**, Gemeinde Behrendorf, und **Wolfgang Spengler**, Untere Naturschutzbehörde des Kreises Plön, sowie weitere Beteiligte treffen sich zum Baubeginn und erläutern Ihnen gern die Hintergründe des Artenschutzprojektes.

Zu diesem Pressetermin am

Montag, 12. Juli, um 10:00 Uhr

Treffpunkt: 24321 Behrendorf, Aussichtsplattform am Ende des Spurplattenweges (siehe Anfahrtsskizze)

laden wir Sie herzlich ein.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk oder Gummistiefel.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Nicola Brockmüller, Thomas Voigt